

Liebe Therapeutinnen und Therapeuten,

Vor Ihnen liegt eine Übungsmappe zum Laut „s“. Die Übungen beginnen mit der Anbahnung des Lautes bis zum Einbau des Lautes auf der Satzebene. Sowohl die motorische Anbahnung des Lautes wie auch die auditive Differenzierung werden in den Übungsspielen berücksichtigt.

Einzelne Spiele können den Kindern als therapeutische Hausaufgaben mitgegeben werden. Einfach die Spielanleitungen kopieren, ausschneiden und der Spielvorlage beilegen. Die Spiele sind so konzipiert, dass sie die Kinder zum Üben motivieren. Sie können auch bei Elternberatungen eingebaut werden. Die Spiele sind nach steigendem Schwierigkeitsgrad aufgebaut (Übungen für den Anlaut, Inlaut und Auslaut auf Silben-, Wort- und Satzebene) und sollten deshalb der Reihe nach durchgeführt werden (Änderungen vorbehalten).

Es ist wichtig, dass die Kinder dort abgeholt werden, wo sie gerade stehen. Nicht mit jedem Kind müssen zwangsläufig alle Ebenen und Übungen durchgeführt werden!

Jedoch muss jede Stufe (Laut-, Silben-, Wort- und Satzebene) zuerst gefestigt sein, bevor mit einer neuen, anspruchsvolleren Stufe begonnen werden kann.

Nun wünschen wir Ihnen viel Erfolg, Spaß und Freude bei der Durchführung der Übungsspiele!

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau der Übungen	4
2. Durchführung der Übungen	4
3. Beschreibung des Lautes „s“	5
4. Spezifische Mundmotorikübungen zum Laut „s“	6
5. Lautanbahnung „s“	8
6. Lautebene (isolierter Laut): Übungen	9
7. Beilage: Einführung in die Vokalmundbilder (siehe am Ende der Mappe)	V1
8. Silbenebene: Übungen im Anlaut/Auslaut/Inlaut und alles kombiniert	12
9. Wortebene: Übungen im Anlaut/Auslaut/Inlaut und alles kombiniert	26
10. Satzebene: Übungen im Anlaut/Auslaut/Inlaut	38
11. Anhang: Vorlagen zu den Spielen	49

Anmerkung:

Begriff: „**Logopädin**“

Da in dieser Berufsgruppe mehr Frauen als Männer tätig sind, verwenden wir den Begriff auch stellvertretend für alle Logopäden. In Deutschland gibt es zusätzlich auch die Berufsbezeichnung Sprachheilpädagogin/in. Diese Bezeichnung schließen wir im Begriff Logopädin mit ein. Stellvertretend für Logopädin setzen wir auch den Begriff Therapeutin ein.